

20. Oktober 2000

Neues Leben für die Pulkau

Plank: Wichtige wasserökologische Maßnahmen gesetzt

Neues Leben für die Pulkau im Weinviertel: Im Bereich der Hardegg'schen Gutsverwaltung in Seefeld-Kadolz wurden auf einer Länge von 11 Kilometern wasserökologische Maßnahmen gesetzt. In fünf Teilprojekten sind Restrukturierungsmaßnahmen als Beitrag zur Naturraumvernetzung vorgenommen worden. Diese Maßnahmen sind um so wichtiger, als das nördliche Weinviertel, speziell der Raum Pulkautal, bereits seit Jahrzehnten durch wasserwirtschaftliche Probleme geprägt ist.

Neben einer klimatisch bedingten Wasserknappheit sind hierfür unterschiedlichste Vorgangsweisen wie großräumige Entwässerungsmaßnahmen oder die nicht naturgerechte Hochwasserverbauung verantwortlich. Die Wasserwirtschaftsabteilung des Landes hat deshalb ein gewässerökologisches Leitbild als Grundlage für wasserwirtschaftliche Planungen erarbeiten lassen. Plank: „Niederösterreich hat sich zum Ziel gesetzt, die Oberflächengewässer dort wo es notwendig ist, nach und nach wieder in einen naturnahen bzw. natürlichen Zustand zurückzuführen. Dies erfolgt derzeit bei der Pulkau, der Url und der Großen Tulln, weitere Bäche und Flüsse werden folgen“.

Das Projekt Pulkau kostet im Bereich der Hardegg'schen Gutsverwaltung 14,5 Millionen Schilling. Die Finanzierung erfolgt über Ziel 5b-Mittel, 28 Prozent der Gesamtinvestitionskosten werden von der Gutsverwaltung Hardegg beigesteuert.

Zu diesem Artikel gibt es eine unterstützende Audiodatei. Diese ist zum Download nicht mehr verfügbar. Bitte wenden Sie sich an: presse@noel.gv.at